

82. SPENGLER CUP

Abschlusstabelle

Gestern spielten:
 Dynamo Moskau – Team Kanada 3:6
 HC Davos – ERC Ingolstadt 3:4

Bereits gespielt:
 Dynamo Moskau – HC Davos 4:1
 Team Kanada – Energie Karlsbad 3:1
 Energie Karlsbad – ERC Ingolstadt 5:2
 Team Kanada – HC Davos 5:6 n.P.
 HC Davos – Energie Karlsbad 4:1
 ERC Ingolstadt – Dynamo Moskau 4:7
 ERC Ingolstadt – Team Kanada 2:5
 Energie Karlsbad – Dynamo Moskau 3:4

1. Team Kanada	4	19:12	7
2. Dynamo Moskau	4	18:12	6
3. HC Davos	4	14:14	4
4. Energie Karlsbad	4	10:13	2
5. ERC Ingolstadt	4	12:20	2

Finale
 Team Kanada – Dynamo Moskau Mi 12.00

Team Kanada erreicht Finale

6:3-Sieg gegen Dynamo Moskau reicht fürs Endspiel – Heute wieder gegen die Russen

DAVOS – Das «Team Kanada» hat beim 82. Spengler Cup in Davos das Finale erreicht. Die Ahornblätter schlugen Dynamo Moskau mit 6:3 und schliessen die Gruppenspiele als Tabellenerster ab.

Somit hat die aus NLA- und NLB-Spielern zusammengestellte Mannschaft von Sean Simpson die Chance, den Titel heute (12 Uhr, live auf SF2) zu verteidigen – es wäre der dritte Spengler-Cup-Sieg in den vergangenen vier Jahren. Im Finale geht es dann erneut gegen das Team aus Moskau.

Die vorzeitig für den Final qualifizierten Russen erwiesen sich aus Davoser Sicht als unhöflicher Gast. Beim 3:6 gegen das Team Canada lieferten die Dynamos herzlich wenig Gegenwehr.

Ohne Lust und Einsatz

Einstellung, Körperhaltung und «Spielfreude» zeigten es deutlich: Den Russen war der Ausgang seiner letzten Gruppenpartie gegen den heutigen Finalgegner von Beginn weg egal. Nach acht Minuten lag der KHL-Vertreter nach Toren von Jeff Toms in Überzahl (4.) und Jean-Guy Trudel bereits 0:2 zurück und ergab sich seinem Schicksal widerstandslos. Die Frage lautete deshalb einzig: Wie hoch würde die Niederlage, wie laut das Pfeifkonzert der enttäuschten Supporter ausfallen? Die HCD-Fans hatte Dynamo auf seiner Seite, denn nur ein Sieg der Russen gegen das Team Canada hätte Davos die Finalteilnahme ermöglicht. Die Sympathien



Kanada, hier Jeff Toms (links) gegen Peter Cajanek, war gegen Moskau immer einen Schritt schneller.

verspielte sich Dynamo indes mit derselben Geschwindigkeit, wie es in den vorherigen Partien seine Gegner schwindlig gespielt hatte.

Kanada voll fokussiert

Das Team Canada liess ab der ersten Sekunde keine Zweifel über den angestrebten Weg offen. Das Team von Sean Simpson beendete seine Checks, bestimmte Tempo und Gangart und führte dank drei

von fünf ausgenützten Powerplays bis zur 39. Minute bereits 5:1. Als Dynamo durch den Schweden Matthias Weinhandl zum ersten Tor kam, reagierte das Team Canada postwendend. 45 Sekunden später stellte Verteidiger Ric Jackman den Dreitorenabstand wieder her.

Erst als sich die Kanadier in den Schlussminuten ähnlich entspannt auf dem Eis zu bewegen begannen, demonstrierte Dynamo sein tech-

nisch zweifellos aussergewöhnliches Können.

Im letzten, bedeutungslosen Gruppenspiel verlor Gastgeber Davos gegen den Deutschen Vertreter ERC Ingolstadt mit 3:4 und schloss damit den 82. Spengler Cup auf Platz drei ab. (jts/si)



SKI NORDISCH

Philipp Hälg trumpft bei Fis-Rennen gross auf



CAMPRA – Im schweizerischen Campra gelangte gestern ein internationales FIS-Langlaufrennen zur Austragung. Die liechtensteinischen Farben hoch hielt dabei Philipp Hälg (Bild). Der Youngster des Liechtensteinischen Skiverbands stand in der stark besetzten Kategorie Herren U18 am Start und lief dabei zu ganz grosser Form auf. Die Konkurrenz hatte auf den 10 Kilometern (2 Runden à 5 Kilometer) nicht den Hauch einer Chance. Hälg gewann das Rennen in einer starken Zeit von 28:33,8 Minuten und nahm dem zweitplatzierten Erwan Käser (Sz) 41 Sekunden ab. Der Rückstand von Edi Dadić (Kro) betrug bereits weit über eine Minute. (bo)

Erfolgreiches Jahr

FL-Kampfsportler Metin Kayar räumte ab

SCHAAN – Zweifacher Europameister, Super-League-Sieger, Worldcup-Sieger und mehrfacher Europacup-Sieger – das alles gehört zur diesjährigen Erfolgsliste von Metin Kayar.



Metin Kayar voll in Aktion.

Zusätzlich legte das junge Kampfsporttalent neben seinem Studium in den traditionellen Dentokan-Kampfkünsten und neben seinen 40 Schülern im Kinder-Karate erfolgreich mehrere Meistergrade im Dentokan bei seinem Grossmeister Adnan Safak Yüksel ab.

Zwei Europameister-Titel

München war vom 24. bis 26. Oktober Austragungsort der diesjährigen Europameisterschaften in den traditionellen Kampfkünsten. Es waren Kampfkünstler aus 20 Nationen Europas am Start. Die Kämpfer traten im Formenbereich, mit und ohne Waffen an. Für das FL-Ausnahmetalent war die EM in den traditionellen Kampfkünsten eine ausgezeichnete Gelegenheit, die Lehre seines Grossmeisters Yüksel sowie sein Können unter Beweis zu stellen. Metin Kayar startete in den Disziplinen Open Category Forms (imaginärer Kampf) und Open Kategorie All Weapons (imaginärer Kampf mit Waffen) und konnte zwei EM-Titel in seiner erfolgreichen Karriere verbuchen. Diese Kategorien waren die meist belegten und die schwierigsten Kategorien der Europameisterschaft.

Super-League-Sieg durch K. o.

Bei der von der türkischen Seidokan-Crew organisierten Super Liga für traditionelle Karatekämpfer in der Izmir-Arena (Türkei) traten insgesamt 16 Elitiekämpfer an. Ge-

kämpft wurde in der Disziplin Kumite (Kampf). Die Regeln besagen, dass man mit vollem Kontakt zuschlagen kann, wobei die Treffer zum Kopf kontrolliert sein müssen. Es ist also erlaubt, den Gegner bei dieser Kampftechnik k. o. zu schlagen. Der Kampf von Kayar war sehr spektakulär und spannend. Und: Der Liechtensteiner konnte seinen Gegner mit einem Faustschlag k. o. schlagen und somit die Super League für sich entscheiden.

Instruktor und Vorbild der Kinder

Neben seinem Studium in den traditionellen Dentokan-Kampfkünsten konnte das Multitalent die ersten Meistergrade im Schwertkampfkunst und Waffenkampfkunst ablegen. Im Dentokan-Karate hat das junge Talent bereits den 2. Dan (2. schwarzer Gürtel) abgelegt und die Instruktor-Prüfung, womit er weltweit anerkannt ist, Kinder zu unterrichten. In Vaduz und Eschen unterrichtet Kayar 40 Kinder im Dentokan-Karate. Kayar bringt den Kindern nicht nur das ABC der Selbstverteidigung bei, viel wichtiger noch: Die richtige Einstellung, korrektes Verhalten und Charakterstärke. (pd)

EISHOCKEY-NEWS

Rentenverträge für Reto und Jan von Arx

DAVOS – Der HC Davos bindet die Brüder Reto (32) und Jan von Arx (30) längerfristig an den Klub. Beide Spieler haben für die Bündner über 640 NLA-Partien bestritten und sind seit 1995 beim HCD engagiert. Über die Länge der Verträge orientierte Davos nicht im Detail. Es entspricht offenbar dem (eigenartigen) Wunsch des Duos, die Dauer

nicht zu kommunizieren. Präsident Tarzisius Caviezel rechnet aber damit, «dass Reto die Karriere höchst wahrscheinlich in Davos beenden wird». Arno Del Curto platzierte an der Medienorientierung den Hinweis, es gebe Spieler, die mit 42 immer noch im Einsatz stünden. Reto von Arx selber hat in Davos sein sportliches Glück gefunden: «Uns gefällt es hier. In Davos hat man die Chance, immer um einen Titel zu spielen.» (si)

SKI ALPIN

Erneut 550 000 Euro Preisgeld bei den Rennen in Kitzbühel

KITZBÜHEL – Wie 2008 sind auch bei den 69. Hahnenkammrennen im alpinen Skiweltcup der Herren von 23. bis 25. Jänner 2009 in Kitzbühel insgesamt 550 000 Euro im Preisgeldtopf. Bei Abfahrt (Samstag) und Slalom (Sonntag) werden je 175 000 Euro ausgeschüttet, im Super-G am Freitag 130 000 und in der Kombination 70 000. Darauf hat sich der Vorstand des Kitzbüheler Skiclubs noch vor dem Jahreswechsel geeinigt.

Die offizielle Preisgeldvorgabe der Fis liegt für jedes Weltcuprennen bei 100 000 Schweizer Franken, das entspricht derzeit rund 67 000 Euro. Die Rennen in Kitzbühel sind damit überdurchschnittlich hoch dotiert. Mit Ausnahme der Kombination (Top-Fünf) gibt es jeweils für die besten 30 Geld, die Gewinner in den verschiedenen Disziplinen erhalten jeweils 70 000 in Abfahrt und Slalom, 50 000 im Super-G und 40 000 in der Kombination. (id)



Strahlende Gesichter

Bei besten Pisten- und Wetterbedingungen fand am 29. und 30. Dezember in Malbun der alljährliche Schnupperkurs des Skiclubs Schaan statt. Rund 80 Kinder, betreut von 25 Gruppenleiter/-innen haben an diesem zweitägigen Anlass teilgenommen. Ziel dieses Kurses ist es, den Heranwachsenden den Skisport auf spielerische und gesellige Art näher zu bringen. Den Abschluss bildete das traditionelle Plauschrennen mit einem kleinen Präsent für alle Teilnehmer/-innen. Der SC Schaan bedankt sich bei den Bergbahnen Malbun, den involvierten Restaurants für ihr freundliches Entgegenkommen sowie bei allen Gruppenleitern und Gruppenleiterinnen für ihr tolles Engagement. (pd)